

Wiesbadener Tagblatt.

No. 27.

Montag den 2. Februar

1857.

Für die Monate Februar und März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Personen, welche durch Lasten, die sie tragen, die Passage auf den Trottoirs erschweren oder stören, namentlich Fleisch tragenden Metzgerburschen, ist das Gehen auf den Trottoirs bei Strafe verboten.

Wiesbaden, den 31. Januar 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köfler.

Bekanntmachung.

Diejenigen Quartierträger hiesiger Stadt, welche noch für die am 31. März, 1., 2., 13. und 20. April v. J. einquartierten Rekruten Einquartierungsgelder zu erhalten haben, werden andurch wiederholt aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 3. Februar Nachmittags 3 Uhr werden die von dem dahier verstorbenen Schuhmachergesellen Wilhelm Kraus von Lindschied hinterlassenen Effecten, in Kleidern und Schuhmacherwerkzeug bestehend, auf dem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 31. Januar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

663

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 4. d. M. Vormittags 11½ Uhr werden im Hofe der Geschäftslocale der Herzoglichen Staatskasse und Landesbank die alten Bohlen der Abtrittsgrube und ein alter Treppentritt versteigert.

Wiesbaden, den 2. Februar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

664

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Frau Johann Heinrich Burks Wittwe und deren Kinder dahier wird deren in der Langgasse hierselbst zwischen Ludwig Burk und Bernhard Jonas belegene Hofraithe, in einem zweistöckigen Wohnhause, Scheuer, Stallung und geräumigen Hofe bestehend, Donnerstag den 5. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause einer dritten und letzten Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 31. Januar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

665

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Februar d. J. Mittags 2 Uhr läßt Herr Johann Fritz auf der Dietenmühle daselbst vierzehn Nußbaum- und mehrere Birnbaum-Weitholzstämme versteigern.

Wiesbaden, den 31. Januar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

666

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Herzoglichen Verwaltungsamtes kommen Montag den 9. Februar d. J. Morgens 9 Uhr die bei dem Umbau des vormaligen Rechnungskammergebäudes und bei der Erbauung der neuen Regierungs-Registratur erübrigten Bau-Gegenstände und Materialien an Ort und Stelle zur Versteigerung, namentlich:

- 1) 16 gußeiserne von Außen heizbare Säulenöfen, zusammen 5227 Pfund schwer,
- 2) eine Partie gußeiserne Röhren, zusammen 277 Pfund,
- 3) 22 Kaminthüren von Eisenblech mit schmiedeisernen Rahmen,
- 4) 2 Ofenunterlagen von Eisenblech und eine Partie Ofenröhren ic.,
- 5) circa 1000 Pfund altes Eisenwerk (Geländer ic.),
- 6) 3 Thürrutter und 9 Thüren mit Futter und Bekleidungen,
- 7) 4 Fenster mit Futter,
- 8) 2 Fenster, eins mit Drahtüberzug,
- 9) eine Partie 1½' hohe gestemmte Lambris,
- 10) eine Partie Treppengeländer,
- 11) ein Treppenarm mit 14 Stück 1' breiten und 5' langen Tritten,
- 12) ein ditto mit 7 Tritten,
- 13) ein ditto mit 8 Tritten,
- 14) zwei ditto jeder mit 2 Tritten,
- 15) vier Ahorn-, Birken- und Lerchenstämme,
- 16) 2 Stücke Gartengeländer, jedes 30' lang, aus Pfosten, Rahmen und Staketten von Tannenholz bestehend, und
- 17) eine Partie Brennholz.

Der Anfang wird in dem vormaligen Rechnungskammergebäude (Museum) in der Wilhelmstraße gemacht.

Wiesbaden, den 31. Januar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

667

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden Mittwoch den 4. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus dahier aller Art Mobilien, wegen rückständiger Staatssteuer pro 1856, meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1857.

Der Finanzexcutant.
Walther.

662

Holzversteigerung.

Dienstag den 3. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Auringer Gemeindewald Distrikt Bechtewald a., am Wegweiser:

60½ Klafter buchen Scheitholz,

800 Stück buchene Wellen,

1½ Klafter Stochholz

versteigert.

Auringen, den 21. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Röb.

181

Holzversteigerung.

Montag den 9. Februar d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Biebrich-
Mosbacher Gemeindewald Distrikt Christenborn:

65 1/4 Klafter buchen Prügelholz,

2 " eichen

5771 Stück buchene Wellen,

1 Holzhauerhütte,

11 eichen Baustämme, 514 Cubicfuß haltend, und

3 buchen Werkholzstämme zu 115 Cubicfuß

versteigert.

Biebrich, den 30. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

17

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schier-
steiner Gemeindewald

im Distrikt Pfühl 2r und 3r Theil:

160 Stück kieferne Gerüsthölzer,

1150 " kieferne Hopfenstangen, und

3650 " gemischte Wellen; sodann

im Distrikt Bodenweg 1r und 2r Theil:

1000 Stück buchene Pländerwellen und

1950 " gemischte Pländerwellen

öffentlich versteigert.

Schierstein, den 27. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Dresler.

361

Bekanntmachung.

Freitag den 6. Februar Morgens 10 Uhr werden in dem Geshlocher
Gemeindewald Distrikt Stielbeck 2r Theil:

41 Klafter buchen Scheitholz,

2 " eichen Scheitholz,

9 " Stockholz,

1200 Stück buchene Wellen,

1 Eichenstamm von 140 Cubicfuß

meistbietend versteigert.

Geshloch, den 31. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Neumann.

207

Tapeten

in Sammt, Gold, Glanz, Halbglanz, Matt und Naturel aus den ersten
Fabriken Deutschlands in den neuesten Dessins für das künftige Frühjahr
in größter Auswahl und billigsten Preisen bei

C. Leyendecker & Comp.,
große Burgstraße No. 13.

269

Ruhrkohlen von ausgezeichnete Qualität sind
direkt vom Schiff zu beziehen bei

Günther Klein.

609

Von mehreren homöopathischen Aerzten aufgefodert, ein Surrogat für Caffee zu bereiten, welches ohne Beimischung von Cichorien nicht aufregend, dabei aber doch nahrhaft und billig sei, habe unter dem Namen

Gesundheits - Caffee

ein Fabrikat verfertigt, welches die genannten Eigenschaften besitzt und wovon ich dem Herrn **Otto Schellenberg** und **C. Schlemmer** in Wiesbaden ein Commissionslager übergeben habe.

Rüsselsheim, den 21. Januar 1857.

Fr. Engelhardt.

Wir empfehlen obigen homöopathischen Gesundheits-Caffee als ein angenehmes und nahrhaftes Getränk zu dem billigen Preis von 3 fr. das Paquet von $\frac{1}{4}$ Pfund, welches einen wohlgeschmeckenden, dem indischen ähnlichen Caffee gibt.

600

Otto Schellenberg. C. Schlemmer.

Punsch-Essen,	Düsseldorfer, von Selner per Drig.-Flasche	1 fl. 54 fr.
ditto	von J. A. Röder	1 " 45 "
ditto	von Anderen	1 " 40 "
ditto	von Arac	1 " 40 "
ditto	von Ananas	2 " — "

feinsten alten Cognac, feinsten Jam.-Rum, Arac, Schweizer-Kräuter-Abfinthe, Kirschwasser, alle Liqueure und feine Weine empfiehlt

5323

S. Wenz, Conditor, am Sonnenbergerthor.

Brusthonig.

Der beliebte **Brusthonig** ist zu haben

das $\frac{1}{4}$ Fläschchen à 30 fr. und

das $\frac{1}{2}$ " à 15 "

bei **C. Lehendecker & Comp.,**
gr. Burgstraße 13.

269

Hamburger Malzbombons

668

empfiehlt **A. Schirmer** a. d. Markt.

Frische Seeforellen (Dorsch)

bei **Jacob Seyberth**

669

dicht am Uhrthurm.

Biscuitvorschuß von bekannter Güte, Nudeln, Macaroni, getrocknete französische Äpfel und Zwetschen, Traubengelée, reinen Bienenhonig, Schweizer Prima Talglichter empfiehlt

E. Hahn,

670

Firma: **W. Bott Wittwe.**

Bei **M. Dörr** in der oberen Friedrichstraße ist dörres buchenes **Scheitholz** das Klafter zu 24 fl. zu haben.

597

Gesang-Verein „Concordia“.

Heute Montag präcis 7½ Uhr Probe.

Man bittet sämtliche Mitglieder ihre Bücher mitzubringen.

671

Der Vorstand.



Güter-Expedition.



Die unterzeichnete **Güter-Expedition** empfiehlt sich in dem Verlande von **Gütern, Reiseeffecten** u. bis zu den kleinsten Coltis nach **allen** Gegenden zu den billigsten Preisen und kürzester Frist; auch wird die **Emballage** und sonstige Verpackung billigt und bestens besorgt. Durch **directe** Verbindung mit den englischen und amerikanischen Postdampfschiffen sind wir in den Stand gesetzt, die **Versendung** von Gegenständen bis zu den kleinsten Packeten nach **allen** Richtungen **Englands** und **Amerikas** zu übernehmen.

C. Leyendecker & Comp.,

große Burgstraße No. 13.

Die neuen **Bereins-Frachtbriefe** sind stets sowohl in Partien wie auch im Einzelnen bei uns zu haben.

269

Die Obigen.

Soeben erschien:

352

das zweite Heft der

Illustrierten Welt für 1857

und empfiehlt sich zur Empfangnahme weiterer Bestellungen auf diese beliebte Monatschrift die

Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth.

John Heiffor's Armee-Messermesser, welche nie geschliffen zu werden brauchen,

J. B. Goldschmidt's chemisch-elastische Streichriemen, Kautschuck- und Büffelhorn-Kämme

empfiehlt **Dom. Sangiorgio,**

534

Webergasse No. 9.

Cölner Leim

à 28 u. 30 fr. per Pfund. Für die Güte wird garantirt.

672

F. L. Schmitt.

Von den rühmlichst bekannten
Patent Indian Rubber Water proof
Cork-Socks (Cork-Sohlen)

by James Hunt, 27 Norfolk-Street, London,
 ist soeben eine neue Sendung bei uns eingetroffen.

269

C. Leyendecker & Comp.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle
 Arten Staatspapiere und Anlehensloose umge-
 setzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste
 zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,
 Taunusstraße No. 30.

675

Etablissements - Anzeige.

Meinen Freunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
 daß ich mich als **Buchbinder** und **Galanteriearbeiter** etablirt habe,
 und indem ich mich bestens für in dieses Fach schlagende Arbeiten empfehle,
 verspreche ich gute und solide Arbeit und schnelle Bedienung.

Johann Fahninger, Buchbinder,
 Saalgasse No. 19.

475

Samenkuchen,

Leinkuchen und **Mohnkuchen** empfiehlt von bekannter Güte
S. Herzheimer.

676

Empfehlung.

Ich empfehle hiermit ergebenst feine und ordinäre **Blumen**, eine schöne
 Auswahl **Myrthenkränze**, sowie alle in diesem Fach vorkommende
 Arbeiten.

376

H. Schön, Metzgergasse No. 9.

Kleien, Weizenschalen, Schroth und Schwarzmehl, sowie
 sehr guten **Hafer** empfiehlt zum billigsten Preis

677

S. Herzheimer.

Unterzeichnete empfiehlt sich im feinen **Weißzeugnähen**. Auch können
 noch einige Mädchen dasselbe gründlich erlernen.

Louise Müller Wittve geb. **Herrmann**,
 wohnhaft bei Herrn Kaufmann Seyberth am Uhrthurm.

575

Taunusstraße No. 10 ist ein **Schreibtisch** zu verkaufen.

678

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei
378

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.

Stellen - Gesuche.

Für einen Gasthof werden gesucht: eine Köchin, ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen, alle mit guten Zeugnissen versehen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 623

Eine **Hypothek** von **2500 fl.** mit doppelter Versicherung wird in hiesige Stadt zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 605

Eine **Hypothek** von **4000 fl.** wird zu cediren gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 673

Bei einem Stipendienfond sind am 15. Januar l. J. **4000 fl.** gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Exp. 6437

Schwalbacherstraße No. 24 ist die **Bel-Étage**, bestehend in einem Salon, 2 schönen Schlafzimmer, 3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermietten. Das Nähere ist im Commissions-Bureau der Herren **C. Leyendecker & Comp.** zu erfragen. 415

Untere Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau ist ein heizbares Zimmer gleich zu vermietten. 674

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. December, dem h. B. u. Metzgermeister Johann Peter Seiler ein Sohn, N. Wilhelm Bernhard Friedrich. — Am 1. Januar, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Georg Seibel ein Sohn, N. Konrad Wilhelm Ernst Albert. — Am 6. Januar, dem h. B. u. Schreinermeister Matthias Bauer ein Sohn, N. Gottfried Heinrich Christian. — Am 7. Januar, dem h. B. u. Hautboisten Heinrich Wilhelm Frensch eine Tochter, N. Antonie Johanna Friederike Beitha. — Am 10. Januar, dem h. B. u. Landwirth Heinrich Konrad Philipp Heus eine Tochter, N. Maria Wilhelmine Jacobine.

Proclamirt. Der h. B. u. Crouvier an der Bank zu Homburg Ludwig August Jacob Bender, ehl. led. Sohn des h. B. u. Schirmfabrikanten Ludwig Bender, und Antonie Petronella Lottre dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Elementarlehrers Gabriel Lottre zu Hilsen. — Der Fischer Johann Jacob Sack II., B. zu Schierstein, und Marie Elisabeth Philippine Hildner, ehl. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Johann Georg Hildner.

Gestorben. Am 22. Januar, Christine Josephe, geb. Reiz, des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Philipp Bernhard Ehefrau, alt 38 J. 6 M. 7 T. — Am 23. Januar, Karoline Louise Georgine, der Christiane Katharine Dorothee Stiehl von Vierstadt Tochter, alt 1 M. 29 T. — Am 24. Januar, Anna, geb. Kleinmann, des Zeugschmieds Georg Scotti hiers., B. zu Castell, Ehefrau, alt 33 J. 11 M. 20 T. — Am 24. Januar, der h. B. u. Zimmermann Johann Wilhelm Schweizer, alt 68 J. 4 M. 15 T. — Am 25. Januar, der Rentner James Prest aus Karesbrough in England, alt 60 J. — Am 28. Januar, der Baderlehrling Wilhelm Philipp Friedrich Tobias Schmidt von hier, als 17 J. 5 M. 28 T. — Am 29. Januar, Emma Johanna Friederike Franziska, des Herzogl. Oberbauraths Georg Christian Karl Voos Tochter, alt 13 J. 10 M. 23 T. — Am 29. Januar, Johann, des h. B. u. Tagelöhners Johann Peter Christian Seibel Sohn, alt 2 M. 26 T. — Am 30. Januar, der h. B. u. Schuhmachermeister Georg Konrad Stemler, alt 43 J. 11 M. 7 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl). — Bei May 22, S. Müller, A. Schmidt, Hippacher u. Schöll 26 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel 18 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Dietrich, Jung, W. Kimmel, Lang, A. Machenheimer, Müller, Sauereffig u. Schöll 14, Ucker, Vossung, Burkart, Freinsheim, Gläbner, Hetterich, Linnensohl, Matern, May, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Wagemann, Hippacher, Schramm, Wolf u. Ramsport 16 fr. (Den allgem. Preis von 15 fr. haben bei Schwarzbrod 19 Bäder.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei W. Kimmel 13, May 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Jung 3, Weisegel, S. Müller u. Sauereffig $4\frac{1}{2}$, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung $2\frac{1}{2}$, Weisegel, Berger, Dietrich, S. Müller, Müller, A. Schmidt u. Sauereffig $3\frac{1}{2}$, F. Kimmel und Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Seyberth 17 fl. 30 fr., Bott, Bogler 17 fl. 36 fr., Wagemann 18 fl., Fack, Koch, Petry, Herrheimer 18 fl. 8 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Bott, Bogler 16 fl. 32 fr., Seyberth, Wagemann 17 fl., Fack, Koch 17 fl. 4 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Fack, Bogler, Wagemann, Herrheimer 16 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 30 fr. — Bei Bott, Fack, Bogler, Herrheimer 12 fl., Wagemann 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Dahnsfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Bücher u. Seebold 15 fr.

Rohfleisch. Bei Bär u. Meyer 13 fr.

Kalbfeisch. Allgem. Preis: 11 fr. — Bei Bücher 9, Diener, Edingshausen, Hees, Meyer, Scheuermann u. Weidmann 10, Baum, Hirsch, Ehr. u. W. Ries u. Seewald 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Edingshausen, Hirsch u. W. Ries 15, Baum u. Thon 16 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Seewald 17 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Gron, A. u. G. Käsebier, Ehr. Ries 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei F. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Baum, Edingshausen, Hees, S. Käsebier, D. Kimmel, Ehr. Ries, Scheuermann, Thon, Weidmann u. Weygandt 12, Gron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei E. u. G. Bücher u. Müller 12 fr.

Mainz, Freitag den 30. Januar.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

434	Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	13 fl. 49 fr.
101	" Korn	" " 180 " "	10 fl. 18 fr.
86	" Gerste	" " 160 " "	8 fl. 16 fr.
125	" Hafer	" " 120 " "	4 fl. 45 fr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 12 fl. 25 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " " . . . 11 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe . . . 16 fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 18½ fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.